

Leipzig-Lexikon

**Straßennamen in
Neuschönefeld**

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Leipzig 2021

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License



Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das .pdf-Dokument kann kostenfrei unter

<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenNeuschoenefeld.pdf>

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 69 Begriffen zu den Straßennamen des Leipziger Stadtteils Neuschönefeld. Unter Straßennamen werden dabei gegenwärtige und frühere amtliche Benennungen der Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen verstanden – vorausgesetzt, dass sie in Adressbüchern und/oder amtlichen Verzeichnissen nachgewiesen sind. Hierzu gehören auch Straßennamen, die wieder aufgehoben wurden, weil die benannte Straße entweder gar nicht erst gebaut wurde oder inzwischen abgebrochen und entwidmet wurde.

In der linken Spalte werden 10 aktuelle und 25 frühere Straßennamen verzeichnet. Wenn ermittelt, folgt das Jahr der Benennung und die Person/das Objekt, wonach die Straße benannt wurde.

In der rechten Spalte werden die Personen, Objekte oder Orte angegeben, nach denen die Straßen benannt wurden.

In der ›Chronik werden 36 Ereignisse verzeichnet, die vor allem die Erst- bzw. Umbenennungen dokumentieren.

Straßennamen, Personen/Objekte und Ereignisse sind durch 294 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet.

Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechenden Grundbuchstabe behandelt: *ä, ö, ü* findet man unter *a, o, u* – das *ß* wird als *ss* sortiert.

In Klammern ist die korrekte Schreibung in einer **gebrochenen Schrift** angegeben. Vor allem ist hier auf die richtige Verwendung des *langen s* (*ſ*) und des *runden s* (*ʒ*) sowie der Ligaturen zu achten: *ch* (*ϰ*), *ck* (*ϰ*) und *tz* (*ʒ*) waren *ein* Zeichen so wie heute noch *ß* (*ß*).

Eine **Zeitangabe** wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand. Eine geklammerte Jahreszahl wie (1849) wird für den ersten bekannten Nachweis genutzt, der Name könnte aber auch älter sein.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen ›gedruckt sind.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℒ.	Leipzig
~	getauft	⊗.	Sachsen
⊗	verheiratet	ℒ.	Deutschland
†	gestorben		
×	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

Spezielle Benennungstypen

Manche Straßennamen folgen bestimmten Mustern, die sie einer der folgenden Gruppen zuordnen lassen:

„Richtungsstraße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

„Vornamenstraße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem modisch empfundenen Vornamen ohne Bezug zu einer konkreten Person benannt wurden

Wird solch eine Gruppe vorgetäuscht, obwohl das Kriterium gar nicht zutrifft, wird der Zusatz „falsch“ davor vorgestellt.

Straßennamen

Adelheidstraße (Adelheidstraße), von ›1906 bis ›1945 Name der ›Otto-Runki-Straße

›Vornamenstraße

Alfred-Kindler-Straße (Alfred-Kindler-Straße), von ›1933 bis ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

Kindler, Alfred (Alfred Kindler), SA-Mann; * 1. XII 1907 in Schönefeld, † (erschossen) 16. X 1932 auf der ›Kirchstraße; „Blutzeuge der Bewegung“

Bergstraße (Bergstraße), alter Name (z. B. ›1849) des Abschnitts der ›Eisenbahnstraße in Neuschönefeld

Carlstraße (Carlstraße), spätestens ›1849 bis ›1901 Name des in Neuschönefeld liegenden Teils der ›Neustädter Straße; nach Carl ›Lampe-Vischer benannt

Lampe-Vischer, Carl (Carl Lampe-Vischer), Buchhändler; * 11. VIII 1836 in L., † 24. II 1907; Sohn von Carl L.

Clarastraße (Clarastraße), erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Klarastraße

Conradstraße (Conradstraße), erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Konradstraße

Dudens Vornamenreform, der ›1902 publizierte private Wunsch des Lehrers Konrad Duden: „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen“

Constantinstraße (Constantinstraße), erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Konstantinstraße

Eisenbahnstraße (Eisenbahnstraße), Hauptverkehrsstraße im Osten; von der Rosa-Luxemburg-Straße (Reudnitz) über ›Neustadt, Neuschönefeld und Volkmarsdorf nach Sellerhausen; ›1991 umbenannt
— (Neuschönefeld), Nr. 6–82; Grenze zu ›Neustadt

Dresdner Eisenbahn, Leipzig–, die zweigleisige Eisenbahnstrecke L. – Wurzen – Oschatz – Riesa – Dresden; 116 km lang; 1839 eröffnet, 1879 teilweise verlegt

Ernst-Thälmann-Straße (~~Ernst-Thälmann-Straße~~), von ›1945 bis ›1991 Name der ›Eisenbahnstraße

Thälmann, Ernst (~~Ernst Thälmann~~), Politiker; * 16. IV 1886 in Hamburg; † 18. VIII (?) 1944 im KZ Buchenwald (?); 1924–33 Mitglied des Reichstags; seit 1925 Vorsitzender der KPD

Friedrichstraße (~~Friedrichstraße~~), spätestens ›1849 bis ›1905 Name der ›Thümmelstraße

›Vornamenstraße

Georgstraße (~~Georgstraße~~), spätestens ›1849 bis ›1906 Name der ›Melchiorstraße; nach G. ›Lampe benannt

Lampe, Georg (~~Georg Lampe~~), Kaufmann; * 11. VI 1833 in L., † 1. IV 1883, Sohn von Carl L.

Grenzstraße (~~Grenzstraße~~), alter Name (z. B. ›1849) der ehemaligen ›Marthastraße

Die Straße lag auf der Grenze zwischen Neuschönefeld und Volkmarsdorf.

Gustav-Harkort-Straße (~~Gustav-Harkort-Straße~~), von ›1884 (?) bis ›1902 Name der ›Jonasstraße

Harkort, Gustav (~~Gustav Harkort~~), Unternehmer; * 3. III 1795 in Harkorten, † 29. VIII 1865 in Neuschönefeld; Mitbegründer der Leipziger Bank und der ADCA; seit dem 8. IV 1864 Ehrenbürger

Heinrichstraße (~~Heinrichstraße~~), spätestens ›1849 bis ›1906 Name der ›Reinhartstraße

›Vornamenstraße

Hermann-Liebmann-Straße (~~Hermann-Liebmann-Straße~~), Hauptverkehrsstraße im Osten; von der Wurzner über die ›Eisenbahnstraße zur „Hermann-Liebmann-Brücke“; ›1945 umbenannt
— (Neuschönefeld), Nr. 51–81; Grenze zu Volkmarsdorf

Liebmann, Hermann (~~Hermann Liebmann~~), SPD-Politiker; * 18. VIII 1882 in Paunsdorf, † 6. IX 1935 in L.; LVZ-Redakteur, 1918–23 Mitglied des Landtags, 1923 Innenminister von S.; 1933–35 inhaftiert

Jonasstraße (~~Jonasstraße~~), Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1902 umbenannt

Jonas, Justus (~~Justus Jonas~~), Jurist und Theologe; * 5. VI 1493 in Nordhausen, † 9. X 1555 in Eisfeld; predigte Pfingsten 1539 in L.; Reformator im albertinischen S.

Kirchstraße (Kirchstraße), von ›1890 bis ›1933 und Mai–Juli ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

›Richtungsstraße

Kirchweg (Kirchweg), uralter Name der ›Hermann-Liebmann-Straße; führte von den Dörfern Anger, Crottendorf, Reudnitz und Volkmarsdorf zu deren Kirchort Schönefeld

Klarastraße (Klarastraße), spätestens ›1849 bis ›1906 Name der ›Otto-Runki-Straße sowie bis ›1890 des in Neuschönefeld liegenden Teils der Straße ›Rabet

›Vornamenstraße

Konradstraße (Konradstraße), Anliegerstraße in Neuschönefeld und Volkmarsdorf
– (Neuschönefeld), Nr. 1–33c und 2–30; ursprünglich ›Sophienstraße; ›1890 an die Konradstraße angeschlossen
– (Volkmarsdorf), Nr. 39–69 und 52–72; 521 m; um 1863 nach Conrad Graf von ›Kleist benannt

Kleist, Conrad Graf von (Conrad Graf von Kleist), Gutsbesitzer; * 4. IV 1839 in Tzschernowitz, † 23. IX 1900 in Schmenzin; Sohn von Wilhelm Graf Kleist vom Loß; seit 30. I 1860 Besitzer von Volkmarsdorf

Konstantinstraße (Konstantinstraße), Anliegerstraße in Reudnitz und Neuschönefeld
– (Reudnitz), Nr. 1–21 und 2–16; um 1865 nach dem Gutsbesitzer Constantin ›Schulze benannt
– (Neuschönefeld), Nr. 23–31 und 18–28; bis ›1905 ›Philippstraße

Schulze, Constantin (Constantin Schulze), Kaufmann; * 1813, † 19. XI 1865; ließ auf seinen Grundstücken in Reudnitz die ›Konstantinstraße anlegen

Lorenzstraße (Lorenzstraße), Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1907 umbenannt

›Vornamenstraße

Marienstraße (Marienstraße), alter Name (z. B. ›1849) des in Neuschönefeld liegenden Teils der Straße ›Rabet; nach Maria ›Dufour-Féronce benannt

Dufour-Féronce, Maria (Maria Dufour-Féronce), Frau; * 22. V 1844, † 17. IV 1896 in Cannes; Tochter von Carl Lampe; ⚭ 9. V 1866 Ferdinand Albert D.-F.

Marthastraße (Marthastraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld (Nr. 1–35, 2–6) und Volkmarsdorf (Nr. 8–36); ›1905 umbenannt; für den Park Rabet abgebrochen; ›2006 aufgehoben

›Vornamenstraße

Melanchthonstraße (Melanchthonstraße), Anliegerstraße in Reudnitz, wobei Nr. 1–5 in Neuschönefeld liegen; ›1884 benannt

Melanchthon, Philipp (Philipp Melanchthon), Humanist und Reformator; * 16. II 1497 in Bretten (Pfalz), † 19. IV 1560 in Wittenberg; Teilnehmer der Leipziger Disputation; Professor für Griechisch in Wittenberg

Melchiorstraße (Melchiorstraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1906 nach Melchior ›Lotter umbenannt; abgebrochen und mit dem Stadtteilpark Rabet überbaut; ›2006 aufgehoben

Lotter, Melchior (Melchior Lotter), Drucker und Buchhändler; * um 1470, † 1. II 1549 in L.; seit 1498 Bürger, seit 1539 Ratsherr; druckte in L. 47 Schriften Luthers

Neustädter Straße (Neustädter Straße), Anliegerstraße in Neuschönefeld (Nr. 1–7, 2–16; 145 m) und ›Neustadt (Nr. 9–19, 18–42; 288 m); ›1901 vereinigt und umbenannt; der Neuschönefelder Teil ist eine ›Richtungsstraße

Neustadt (Neustadt), seit ›1890 ein Stadtteil im Osten von L.; 21,8 ha groß; ehemalige Gemeinde (ohne Stadtrecht!), die 1881 von Schönefeld abgespalten wurde

Otto-Runki-Platz (Otto-Runki-Platz), rechteckige Grünanlage in Neuschönefeld; 0,58 ha groß; ›1981 benannt

Runki, Otto (Otto Runki), Bauarbeiter; * 18. XI 1899 in Schönefeld, † 4. IV 1945 im KZ Dora-Mittelbau; KPD-Funktionär; aktiv im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Otto-Runki-Straße (Otto-Runki-Straße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1945 umbenannt; 1976/78 abgebrochen und mit dem Stadtteilpark Rabet überbaut

Philippstraße (Philippstraße), spätestens ›1849 bis ›1905 Name des in Neuschönefeld liegenden Teils der ›Konstantinstraße; nach Philipp ›Lampe benannt

Lampe, Philipp (Philipp Lampe), Kaufmann; * 1. IV 1839 in L., † 4. IV 1871 in Halle; Sohn von Carl L.

Rabet (Rabet), Anliegerstraße in Neuschönefeld (Nr. 1–13, 2; 202 m), Reudnitz (Nr. 4–26) und Volkmarsdorf (Nr. 15–33, 28–60; 270 m); ›Richtungsstraße

Rabeth (das) (Rabeth), ehemaliger Flur im Süden von Schönefeld, die an die Ostvorstadt, Reudnitz und Volkmarsdorf grenzte; im 17. Jahrhundert als Ort der Gesetzlosigkeit verrufen

Reinhartstraße (Reinhartstraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1906 umbenannt; 1976/78 abgebrochen und mit dem Stadtteilpark Rabet überbaut

Reinhart, Hans (Hans Reinhart), Medailleur; * um 1510, † 25. I 1581 in L.; seit 1539 Bürger, seit 1547 Mitglied der Goldschmiede-Innung

Rosenstraße (Rosenstraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld; spätestens ›1849 benannt; 1976/78 abgebrochen und mit dem Stadtteilpark Rabet überbaut

Rudolfstraße (Rudolfstraße), spätestens ›1849 bis ›1907 Name der ›Lorenzstraße; nach R. ›Lampe benannt

Rudolphstraße (Rudolphstraße), erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Rudolfstraße

Schulgasse (Schulgasse), alter Name (z. B. ›1864) der ehemaligen ›Marthastraße

Schulstraße (Schulstraße), spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ehemaligen ›Marthastraße

Sophienstraße (Sophienstraße), spätestens ›1849 bis ›1890 Name des Teils der ›Konradstraße in Neuschönefeld; nach Sophie ›Crusius benannt

Thümmelstraße (Thümmelstraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld; ›1905 nach Moritz August von ›Th. umbenannt; abgebrochen und mit dem Stadtteilpark Rabet überbaut; ›2006 aufgehoben

Lampe, Rudolph (Rudolph Lampe), Kind; * 3. IX 1842, † 12. VII 1848; Sohn von Carl L.

Nach der ersten Volkmarsdorfer Schule benannt, die sich auf der Südseite der Straße befand.

Crusius, Sophie (Sophie Crusius), Gutsbesitzerin; * 29. VII 1834 in L., † 16. III 1901 in Rüdigsdorf; Tochter von Carl Lampe; ⚭ 1857 Friedrich Leberecht C.; Schulgründerin

Thümmel, Moritz August von (Moritz August von Thümmel), Dichter und Schriftsteller; * 27. V 1738 in Schönefeld, † 26. X 1817 in Coburg

Chronik

1845, 1. März der südlich der ›Dresdner Eisenbahn gelegene Teil von Schönefeld wird abgespalten und als Neuschönefeld eine eigene Gemeinde

1849 das Flurbuch von Neuschönefeld nennt die ›Berg-, ›Carls-, ›Clara-, ›Friedrichs-, ›Georgs-, ›Grenz-, ›Heinrichs-, ›Maria-, ›Philipps-, ›Rosen-, ›Rudolph- und ›Sophienstraße sowie den „Weg von Schönefeld nach Volkmarsdorf“, der eigenartigerweise nicht ›Kirchweg heißt

1864 Hetzels Karte zeigt die vormalige ›Bergstraße als ›Eisenbahnstraße, die ›Grenzstraße als ›Schulgasse und die ›Marienstraße als Westteil der ›Clarastraße

1880 das *Verzeichniss sämtlicher Einwohner...* nennt für Neuschönefeld folgende zwölf Straßen: ›Carl-, ›Clara-, ›Eisenbahn-, ›Friedrich-, ›Georg-, ›Heinrich-, ›Philipp-, ›Rosen-, ›Rudolph-, ›Schul- und ›Sophienstraße sowie den ›Kirchweg

1884, 6. März die ›Melanchthonstraße erhält zum 24. März 1884 ihren Namen

1886 ein Stadtplan zeigt erstmals den Straßennamen ›Gustav-Harkort-Straße

1889, 1. Januar die Nachbargemeinde Reudnitz wird in die Stadt Leipzig eingemeindet

1890, 1. Januar Neuschönefeld und seine Nachbargemeinden ›Neustadt und Volkmarsdorf werden in die Stadt L. eingemeindet

—, **2. Januar** die verschiedenen Teilstücke der ›Eisenbahnstraße werden zu *einer* Straße vereinigt und neu durchnummeriert

—, **12. Februar** der ›Kirchweg in Neuschönefeld, die Kirchstraßen in ›Neustadt und Volkmarsdorf und die Hauptstraße in Volkmarsdorf werden zu *einer* Straße vereinigt, in ›Kirchstraße umbenannt und neu durchnummeriert

—, — die ›Clarastraße wird geteilt: der westlich der ›Melchiorstraße liegende Teil wird zum 24. Februar 1890 in ›Rabet umbenannt (Angleichung an den Namen, der auf der anderen Straßenseite gilt); beide Teile erhalten neue Hausnummern

—, — die ›Sophienstraße wird wegen Namensgleichheit zum 11. März 1890 an die ›Conradstraße (Volkmarsdorf) angeschlossen

1893, 20. Juni die bisher einzeln und fortlaufend nummerierten ›Schulstraßen in Neuschönefeld und Volkmarsdorf erhalten neue Hausnummern: gerade auf der Südseite, ungerade auf der Nordseite

1901, 9. Januar wegen Namensgleichheit werden die ›Carlstraße in Neuschönefeld und die Hauptstraße in ›Neustadt vereinigt und zum 14. März 1901 in ›Neustädter Straße umbenannt

1902 im Vorwort zur 7. Auflage des *Orthographischen Wörterbuchs* legt der Gymnasiallehrer Konrad Duden eigenmächtig fest „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen, und Schreibungen wie Carl, Conrad, Adolph und Rudolph sind nicht mehr zulässig“

–, **30. Juli** die ›Gustav-Harkort-Straße wird wegen angeblicher Verwechslungsgefahr zum 1. August 1902 in ›Jonasstraße umbenannt

1905 das *Leipziger Adreßbuch* folgt erstmals ›Dudens Vornamenreform und schreibt ›Klara-, ›Konrad-, ›Konstantin- und ›Rudolfstraße anstelle der ursprünglichen Clara-, Conrad-, Constantin- und Rudolphstraße

–, **8. April** die ›Friedrichstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Thümmelstraße umbenannt

–, – die ›Schulstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Marthastraße umbenannt

1905, 15. April die ›Philippstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 an die ›Konstantinstraße in Reudnitz angeschlossen

1906, 10. März die ›Georgstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. April 1907 in ›Melchiorstraße umbenannt

–, – die ›Heinrichstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. April 1907 in ›Reinhartstraße umbenannt

–, – die ›Klarastraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. April 1907 in ›Adelheidstraße umbenannt

1907, 22. Juni die ›Rudolfstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1908 in ›Lorenzstraße umbenannt

1933, 29. April die ›Kirchstraße wird aus politischen Gründen (aber immerhin mit Ortsbezug) zum 24. Mai 1933 in ›Alfred-Kindler-Straße umbenannt

1945, 19. Mai in ganz Leipzig werden Straßen umbenannt, die Namen der NS-Propaganda trugen; in der Regel erhielten sie ihre vorherigen Namen zurück

–, – die ›Alfred-Kindler-Straße erhält wieder den Namen ›Kirchstraße

–, **1. August** in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („Ehre den sozialistischen Vorkämpfern! Ehre den Opfern der Barbarei!“) zahlreiche Straßen umbenannt

–, – die ›Adelheidstraße erhält den Namen ›Otto-Runki-Straße

–, – die ›Eisenbahnstraße erhält den Namen ›Ernst-Thälmann-Straße

–, – die ›Kirchstraße erhält den Namen ›Hermann-Liebmann-Straße

1981, 29. Juli der ›Otto-Runki-Platz erhält zum 12. September 1981 seinen Namen

1991, 19. November in ganz L. werden aus politischen Gründen zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt

—, — die ›Ernst-Thälmann-Straße erhält wieder den Namen ›Eisenbahnstraße

2004 die vom Stadtteilpark Rabet überbauten ›Martha-, ›Melchior- und ›Thümmelstraße werden entwidmet; vermutlich auch der Westteil der ›Konradstraße

2006, 26. April die Benennungen der ›Martha-, ›Melchior- und ›Thümmelstraße werden aufgehoben

Straßen

Jetzige Straßen

nach Personen benannt

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. ›Hermann-Liebmann-Straße | 5. ›Lorenzstraße |
| 2. ›Jonasstraße | 6. ›Melanchthonstraße |
| 3. ›Konradstraße | 7. ›Otto-Runki-Platz |
| 4. ›Konstantinstraße | |

sonstig benannt

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 1. ›Eisenbahnstraße | 3. ›Rabet |
| 2. ›Neustädter Straße | |

Ehemalige Straßen

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. ›Marthastraße | 4. ›Reinhartstraße |
| 2. ›Melchiorstraße | 5. ›Rosenstraße |
| 3. ›Otto-Runki-Straße | 6. ›Thümmelstraße |

Umbenennungen

Viermal umbenannte Straßen

- ›Kirchweg → 1890 ›Kirchstraße → 1933 ›Alfred-Kindler-Straße → Mai 1945 ›Kirchstraße → Aug. 1945 ›Hermann-Liebmann-Straße

Dreimal umbenannte Straßen

- ›Bergstraße → ›Eisenbahnstraße → 1945 ›Ernst-Thälmann-Straße → 1991 ›Eisenbahnstraße
- ›Grenzstraße → ›Schulgasse → ›Schulstraße → 1905 ›Marthastraße

Zweimal umbenannte Straßen

- ›Clarastraße (Teil) (→ 1904?/1905 Klarastraße) → 1906 ›Adelheidstraße → 1945 ›Otto-Runki-Straße
- ›Marienstraße → ›Clarastraße (Teil) → 1890 ›Rabet

Einmal umbenannte Straßen

1. ›Carlstraße → 1901 ›Neustädter Straße
2. ›Friedrichstraße → 1905 ›Thümmelstraße
3. ›Georgstraße → 1906 ›Melchiorstraße
4. ›Gustav-Harkort-Straße → 1902 ›Jonasstraße
5. ›Heinrichstraße → 1906 ›Reinhartstraße
6. ›Philippstraße → 1905 ›Konstantinstraße
7. ›Rudolphstraße (→ 1904?/1905 ›Rudolfstraße) → 1905 ›Lorenzstraße
8. ›Sophienstraße → 1890 ›Konradstraße

Nie umbenannte Straßen

1. ›Otto-Runki-Platz
2. ›Melanchthonstraße
3. ›Rosenstraße

Vornamenstraßen

Echte Vornamenstraßen

1. ›Adelheidstraße
2. ›Friedrichstraße
3. ›Heinrichstraße
4. ›Klarastraße
5. ›Lorenzstraße
6. ›Marthastraße

Falsche Vornamenstraßen

1. ›Carlstraße – Carl ›Lampe-Vischer
2. ›Georgstraße – Georg ›Lampe
3. ›Jonasstraße – Justus ›Jonas
4. ›Konradstraße – Conrad Graf von ›Kleist
5. ›Konstantinstraße – Constantin ›Schulze
6. ›Marienstraße – Maria ›Dufour-Féronce
7. ›Philippstraße – Philipp ›Lampe
8. ›Reinhartstraße – Hans ›Reinhart
9. ›Melchiorstraße – Melchior ›Lotter
10. ›Rudolfstraße – Rudolph ›Lampe
11. ›Sophienstraße – Sophie ›Crusius

Literaturkritik

Weniger aus Besserwisserei als vielmehr zum Schutz vor Einwänden der Art „Aber hier und da steht doch etwas ganz Anderes!“ folgen einige kritische Anmerkungen zu falschen Aussagen, die sich in der neueren Literatur zu Neuschönefeld finden. Die Veröffentlichungen wurden aber nicht systematisch ausgewertet, so dass die hier aufgeführten Punkte durchaus noch unvollständig sein können.

Schönefeld. Ein Leipziger Stadtteillexikon. ProLeipzig 2019.

Auf die Behandlung eines Großteils der Lexik eines Stadtteils, nämlich der **Straßennamen**, wird (bis auf eine Ausnahme) verzichtet.

Rabet: Die Aussage „beschloss die Stadtverwaltung ... 1890, eine Straße in Neuschönefeld Rabet zu nennen. [...] Ein Teilstück der Clarastraße bezog man mit ein.“ (S. 266) ist falsch. Es wurde *nur* das kleine Teilstück der Clarastraße umbenannt, der größte Teil der Straße hieß schon seit mindestens 1880 *Rabeth* oder *Rabeth-Straße*. Diese Umbenennung geschah auch nicht, „um an den historischen Flurnamen zu erinnern“, sondern weil in dem betroffenen Abschnitt die gegenüber liegenden Straßenseiten verschiedene Namen hatten: die linke, Reudnitzer Seite hieß schon lange „Rabeth“, die rechte, Neuschönefelder Seite aber „Clarastraße“! Dieser Missstand wurde mit der Umbenennung beseitigt. – Der Rest der Straße war insofern betroffen, dass nun neue Hausnummern vergeben wurden; zuvor wurde in jedem der drei Stadtteile mit 1 beginnend einzeln nummeriert.

Verzeichnis Leipziger Straßennamen. [Leipzig 2019]

Dieses amtliche Dokument ist eine Blamage für die (anonymen) Autoren und für die Leipziger Stadtverwaltung überhaupt. Abgesehen von handwerklichen Mängeln (fehlende Seitenzahlen, Angabe fachlich unpassender Ortsteile statt der maßgeblichen Stadtteile, abenteuerliches Alphabet, Präsentation von Vermutungen als Fakten) sind auch die Sachinformationen meist unvollständig, oft missverständlich und mitunter sogar falsch. Das regelmäßige Verschweigen der Gründe für Umbenennungen lässt den Eindruck entstehen, Straßennamen wurden auch früher beliebig und willkürlich geändert. Ob damit eine neue Umbenennungswelle vorbereitet werden soll?

Zu Neuschönefeld: von den 16 Straßen des Stadtteils fehlen sechs (die Martha-, Melchior-, Otto-Runki-, Reinhart-, Rosen- und Thümmelstraße), die Angaben zu *allen* anderen zehn Straßen sind falsch oder wenigstens unvollständig!

Bei der **Eisenbahnstraße** (S. [744]) bleibt offen, wann die einzelnen Abschnitte in den Vororten (z. B. Neuschönefeld) diesen Namen erhielten. Das Jahr 1839 bezieht sich auf die Dohnanyistraße in der Ostvorstadt; das Jahr 1901 auf den Abschnitt in – ja wo? In Neuschönefeld jedenfalls galt er zwar 1849 noch nicht, aber schon 1864. – Der Vorgängername *Bergstraße* fehlt.

Die **Hermann-Liebmann-Straße** (S. [1254]) hieß nicht nur in Neustadt, sondern auch in Neuschönefeld und einem Teil Volkmarsdorfs ursprünglich Kirchweg. Was am 11. November 1887 in Kirchstraße umbenannt wurde, bleibt unklar. Wann der Kirchweg in Neuschönefeld in Kirchstraße umbenannt wurde, bleibt auch offen. – Alfred Kindler wurde 1907 nicht in „Leipzig-Schönefeld“ geboren, da Schönefeld erst 1915 eingemeindet wurde. – In Anger und Neuschönefeld wurden keine Kirchen gebaut. – In Neuschönefeld gab es keine Hauptstraße.

Bei der **Jonasstraße** (S. [1403]) bleibt unklar, wann sie als *Gustav-Harkort-Straße* benannt wurde und warum (Ortsbezug!), und dass sie 1902 doch tatsächlich umbenannt wurde, um Verwechslung mit der Harkortstraße in der Südvorstadt zu vermeiden. Allerdings hatten die Neuschönefelder extra den Vornamen in den Straßennamen aufgenommen, um eine Umbenennung wegen Namensgleichheit zu verhindern, und der echte Namenszwilling, die Harkortstraße in Lindenau, wurde auch erst 1906 umbenannt!

Die **Konradstraße** (S. [1566]) wurde um 1863 nicht nach „Konrad Ewald“ (einen solchen gab es nie), sondern von Conrad Adolf Graf von Kleist nach sich selbst benannt. Sie schrieb sich ursprünglich *Conradstraße*. – Der Anschluss der Sophienstraße geschah nicht einfach so, sondern wegen Namensgleichheit mit der heutigen Shakespearestraße in der Südvorstadt. Nach welcher Sophie die Straße ursprünglich benannt war, wird nicht mitgeteilt (wenigstens wird nicht die sonst gern angeführte Prinzessin Sophie von Sachsen behauptet).

Bei der **Konstantinstraße** (S. [1567]) fehlt bezüglich Neuschönefeld die Information, wann die Philippstraße benannt wurde (jedenfalls vor 1849) und nach wem (Philipp Lampe), und warum sie an die viel jüngere Reudnitzer Konstantinstraße angeschlossen wurde (Namensgleichheit zur Philippstraße in Lindenau).

Die **Lorenzstraße** (S. [1735]) wurde 1907 *nicht* nach Gustav Moritz Lorenz umbenannt. Dieser angebliche Namenspatron wird weder im Beschluss, noch als Erläuterung zum Straßennamen in den Adressbüchern genannt. Es handelt sich um eine ›Vornamenstraße. – Die *Rudolfstraße* wurde vor 1849 nach Rudolph Lampe benannt, schrieb sich bis 1904?/1905 Rudolphstraße und musste wegen Namensgleichheit in der Westvorstadt umbenannt werden.

Bei der **Melanchthonstraße** (S. [1846]) bleibt erfreulich wenig zu ergänzen – außer, dass sie selbst in Reudnitz liegt und nur die Hausnummern 1, 3 und 5 Neuschönefeld betreffen, und dass die Benennung am 24. März 1884 in Kraft trat. Fragen bleiben trotzdem: wer hat die Straße benannt (die Gemeinde Reudnitz), und was war die *Straße A* des Mehlgarten'schen Bebauungsplans? Vielleicht die heutige Jonasstraße, aber die liegt komplett in Neuschönefeld...

Bei der **Neustädter Straße** (S. [1956]) wird wild geraten, ohne dies kenntlich zu machen. Die Carlstraße war *keine* Verlängerung der Hauptstraße, da sie viel älter ist. Ihr Name erscheint schon 1849 (damals war der angebliche Namenspatron Prinz Friedrich Karl von Preußen noch ziemlich unbedeutend), der Name Hauptstraße erst 1873 (diese Jahreszahl steht falsch bei der Carlstraße). Die Benennung erfolgte durch Carl Lampe, auf dessen Grundstücken die Straße angelegt wurde, nach seinem Sohn, Carl Lampe-Vischer. – Die Bebauung begann nicht erst „1866“, der südliche Teil war schon in den 1840er Jahren bebaut.

Die Angaben zum **Otto-Runki-Platz** (S. [2035]) sind verwirrend oder falsch. Die Benennung 1981 ist immerhin korrekt, allerdings fehlt die Angabe eines Grundes, warum eine adressfreie Wiese den Namen eines Antifaschisten benötigt (vermutlich, um dessen Namen im Stadtbild zu behalten, nachdem die [hier ignorierte] Otto-Runki-Straße dem Erdboden gleich gemacht wurde). – Die angeblichen Vorgängernamen *Klarastraße* und *Adelheidstraße* haben mit dem Platz nichts zu tun, sie gehören zur Otto-Runki-Straße. – Otto Runki wurde 1898 nicht in „Leipzig“ geboren, da sein Geburtsort Schönefeld erst 1915 eingemeindet wurde.

Bei der Straße **Rabet** (S. [2189]) fehlen die Vorgängernamen *Rabeten* (z. B. 1864) oder *Rabeth-Straße* (z. B. 1888) und der Grund für den Anschluss eines Teils der Clarastraße (Angleichung an den Namen, der auf der anderen Straßenseite in Reudnitz galt). – Die Diskussion zur Herkunft des Namens „Rabet“ gehört nicht hierher, sondern zum Jahrhunderte alten Flurnamen „das Rabeth“; die Straße selbst wurde einfach als ›Richtungsstraße dorthin benannt.

Register

- Adelheidstraße, 1, 8, 11, 13
Alfred-Kindler-Straße, 1, 8, 11
Antifaschisten, 4
- Bergstraße, 1, 7, 11
Buchhändler, 1, 4
- Carlstraße, 1, 7, 12, 13
Chronik, I, 7
Clarastraße, 1, 7
Conradstraße, 1
Constantinstraße, 1
Crusius, Sophie, 5, 5, 13
- Dichter, 5
Dresdner Eisenbahn, 1, 7
Drucker, 4
Dudens Vornamenreform, 1, 8
Dufour-Féronce, Maria, 3, 3, 13
- Ehrenbürger, 2
Eisenbahnen, 1
Eisenbahnstraße, 1, 1, 2, 7–9, 11
Ernst-Thälmann-Straße, 2, 8, 9, 11
- Flurnamen, 4
Friedrichstraße, 2, 7, 8, 12, 13
- Gemeinden, 4
Georgstraße, 2, 7, 8, 12, 13
Goldschmiede, 4
Grenzstraße, 2, 7, 11
Grünanlagen, 4
Gustav-Harkort-Straße, 2, 7, 8, 12
Gutsbesitzer, 3
Gutsbesitzerinnen, 5
- Harkort, Gustav, 2, 2
Heinrichstraße, 2, 7, 8, 12, 13
Hermann-Liebmann-Straße, 1, 2, 3, 8, 11
Humanisten, 4
- Jonas, Justus, 2, 2, 13
Jonasstraße, 2, 2, 8, 11–13
- Kaufleute, 2–4
Kindler, Alfred, 1, 1
Kirchstraße, 1, 3, 7, 8, 11
Kirchweg, 3, 7, 11
Klarastraße, 1, 3, 7, 8, 11, 13
Kleist, Conrad, 3, 3, 13
Kommunisten, 2, 4
Konradstraße, 1, 3, 5, 7–9, 11–13
Konstantinstraße, 1, 3, 3, 4, 8, 11–13
- Lampe, Georg, 2, 2, 13
Lampe, Philipp, 4, 4, 13
Lampe, Rudolph, 5, 5, 13
Lampe-Vischer, Carl, 1, 1, 13
Liebmann, Hermann, 2, 2
Lorenzstraße, 3, 5, 8, 11–13
Lotter, Melchior, 4, 4, 13
- Marienstraße, 3, 7, 11, 13
Marthastraße, 2, 3, 5, 8, 9, 11, 13
Medailleure, 4
Melanchthon, Philipp, 4, 4
Melanchthonstraße, 4, 7, 11, 12
Melchiorstraße, 2, 4, 7–9, 11–13
Minister, 2
- Nationalsozialisten, 1
Neustadt, 1, 4, 4, 7
Neustädter Straße, 1, 4, 7, 11, 12
NS-Opfer, 4
- Otto-Runki-Platz, 4, 9, 11, 12
Otto-Runki-Straße, 1, 3, 4, 8, 11
- Philippstraße, 3, 4, 7, 8, 12, 13
- Rabet, 3, 4, 7, 11
Rabeth, 4
Ratsherren, 4
Reformatoren, 4
Reinhart, Hans, 4, 4, 13
Reinhartstraße, 2, 4, 8, 11–13
Richtungsstraße, II, 3, 4, 17
Rosenstraße, 5, 7, 11, 12
Rudolfstraße, 5, 5, 7, 8, 12, 13

Rudolphstraße, 5, 7, 12
Runki, Otto, 4, 4

Schriftsteller, 5
Schulgasse, 5, 7, 11
Schulstraße, 5, 7, 8, 11
Schulze, Constantin, 3, 3, 13
Sophienstraße, 3, 5, 7, 12, 13
Sozialdemokraten, 2

Straßen, 1–5

Thälmann, Ernst, 2, 2
Theologen, 2
Thümmel, Moritz August, 5, 5
Thümmelstraße, 2, 5, 8, 9, 11, 12

Unternehmer, 2

Vornamenstraße, II, 1–3, 16

Literatur

Adreßbuch der Stadt Leipzig. 1905.

<http://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/113212/883/>

Duden, Konrad: *Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. 7. Auflage. Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut, 1902. Seite VII

https://archive.org/details/bub_gb_XZgQAAAAYAAJ

Eschner, Max: *Leipzigs Denkmäler, Denksteine und Gedenktafeln*. Leipzig: Otto Wigand 1910. – Hier enthalten die entsprechenden Abschnitte *keinen* Gemeindevorstand Gustav Moritz Lorenz und *keine* Kaisergattin Adelheid.

Hetzel, G.: *Plan von Leipzig und die im Osten angrenzenden Dörfer*. Leipzig: Hinrichs'sche Buchhandlung, 1864.

<http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/70301656>

Hohlfeld, Johannes: *Leipziger Geschlechter. Band 3: Die reformierte Bevölkerung 1700–1875*. Leipzig 1939. S. 327–328

Kleist, Sigurd von: *Geschichte des Geschlechts von Kleist*. 2. Auflage, Hamm 2020.

<https://v-kleist.com/FG/Dubberow.pdf>

Liebmann, Michael (Hrsg.): *Schönefeld. Ein Leipziger Stadtteillexikon*. ProLeipzig 2019.

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie*. – <http://www.leipziger-biographie.de>

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon*. – <https://www.leipzig-lexikon.de>

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen*. PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung. – **Vorsicht: unvollständig und oft ungenau oder sogar falsch!**

https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1_Dez1_Allgemeine_Verwaltung/12_Statistik_und_Wahlen/Raumbezug/Leipziger_Strassennamen.pdf

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *Lexikon Leipziger Straßennamen*. Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

Stein, Harald: *Alte Wege in Neuschönfeld*.

<https://wortblende.com/2021/05/07/alte-wege-in-neuschonefeld/>

Stein, Harald: *Wer war Konstantin?*

<https://wortblende.com/2019/08/04/wer-war-konstantin/>

Weißbach, Moritz: *Geschichte der Gemeinde Neuschönfeld*. [Leipzig 1889]

<https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/95441/1/>